

# Neue Bücher – kurz vorgestellt

## Zeitalter der Migration

Die Grundthese des neuen Buches von Parag Khanna «Move. Das Zeitalter der Migration» lautet: Die Menschheit wird sich in den nächsten Jahrzehnten neu auf der Erde verteilen (müssen). Denn alle Kräfte, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen, nehmen weiter zu: Arbeitskräftemangel, politische Umwälzungen, Wirtschaftskrisen, die technologische Automatisierung und nicht zuletzt der Klimawandel. Die weltweiten Migrationen werden viel mehr sein als nur Wanderungsbewegungen von einer Region in eine andere; sie werden uns dazu zwingen, von einem Zivilisationsmodell zum nächsten überzugehen. Faktenreich, mit anschaulichen Beispielen und überzeugendem Zahlenmaterial zeigt Khanna, wie Mobilität und Migration unsere Zukunft bestimmen werden.

Parag Khanna, 1977 in Kanpur (Indien) geboren, hat in Deutschland Abitur gemacht, in Amerika studiert und spricht neben Deutsch mehrere Sprachen fließend. 2018 erschien bei Rowohlt Berlin das Buch «Unsere asiatische Zukunft». (Verlagstext)

Parag Khanna – Move – Das Zeitalter der Migration, Rowohlt Verlag, Berlin 2021  
<https://www.rowohlt.de/autor/parag-khanna-21935>

## Neuer Roman von Aravind Adiga

Danny, eigentlich Dhananjaya Rajaratnam und ursprünglich aus Sri Lanka, ist der Status als Flüchtling in Australien verwehrt worden. Nun wohnt er als Illegaler im Lagerraum eines Supermarkts in Sydney und schlägt sich seit drei Jahren als Putzkraft durch. Er ist nahe dran, ein beinahe normales Leben führen zu können. Aber dann erfährt er, dass eine seiner Kundinnen ermordet wurde.

Details vom Tatort lassen ihn vermuten, der Liebhaber der Frau, ebenfalls ein Kunde, könnte in den Mord verstrickt sein. Die beiden hatten die Angewohnheit, Danny bei ihren Rendezvous wie ein Maskottchen in der Nähe haben zu wollen. Er zögert, die Polizei zu informieren, denn als entdeckter

illegaler Einwanderer würde Danny auf eine abgelegene Insel vor Australien deportiert. Dann bestellt der verdächtige Arzt Danny wieder zu sich ... (Verlagstext)

Aravind Adiga: Amnestie, Roman C.H. Beck Verlag, München 2020  
<https://www.chbeck.de/adiga-amnestie/product/30931969>

## Kulturklügel Köln – der Reiseführer für die Weltreise durch die eigene Stadt

Es mag in Köln kein touristisch aufgebrezeltes Chinatown mit Pagodendächern, Schriftzeichen und roten Laternen geben. Doch dass die Stadt zu den großen multikulturellen Zentren Deutschlands gehört, merkt man hier an jeder Ecke. 180 Nationen und noch viel mehr Kulturkreise tummeln sich in der Millionenmetropole am Rhein und geben ihr erst die richtige Würze. Dieses Buch will seine Leser im Sinne eines Reiseführers dazu einladen, diese faszinierende Vielfalt auf eigene Faust zu entdecken. Entstanden ist es aus den Erfahrungen, die Autor Thomas Bönig seit der Gründung von „Kulturklügel“ im Jahr 2008 sammelte. Das Veranstaltungsunternehmen Kulturklügel unternimmt auf seinen Stadttouren Weltreisen zu den vielen Ethnien der Rheinmetropole. (Verlagstext)  
<https://www.kulturkluegel.info/>

## Rabindranath Tagore trifft Gründer der Odenwaldschule

Als Rabindranath Tagore 1930 in Deutschland auf Paul und Edith Geheeb, Gründer der Odenwaldschule traf, knüpften sie eine langanhaltende und fruchtbare Beziehung, die auf dem Austausch und der Fortentwicklung mannigfaltiger Ideen basierte. Der Schriftsteller und Journalist Martin Kämpchen, u. a. langjähriger Mitarbeiter und Förderer der Zeitschrift MEINE WELT, zeichnet deren Begegnungen in einem gründlich recherchierten Buch nach. Erhältlich im Internet-Buchhandel.



Martin Kämpchen - Indo-German Exchanges in Education – Rabindranath Tagore meets Paul and Edith Geheeb (Sprache: Englisch), Oxford University Press, New Delhi, India

<https://global.oup.com/academic/product/indo-german-exchanges-in-education-9780190126278?cc=de&lang=en&>

## Nostalgische Erinnerungen an Südindien

Um die Sehschärfe der Geier experimentell zu erkunden, lebte die Autorin fast zwei Jahre in Mysore, in Südindien. Neben Geiern und anderen Vögeln lernte sie Studenten, Dozenten, Entwicklungshelfer, postkoloniale Engländer und Familienmitglieder des Maharadschas kennen, erlebte spektakuläre Feste. Nahe der Stadt beeindruckte sie der Kaveri-Fluss mit Bauernland und unberührten Landschaften, einer reichen Vogelwelt und alten Tempeln. In den Westghats besuchte sie Kaffeeplantagen und Nationalparks. Den Abschluss bildete eine Reise zu wichtigen Kulturdenkmälern, vom Kap Kormorin bis nach Kaschmir. (Giessen University Library)

Anna Barbara Fischer – Die Augen der Geier, Giessen University Library Publications  
[http://geb.uni-giessen.de/geb/frontdoor.php?source\\_opus=15892&la=de](http://geb.uni-giessen.de/geb/frontdoor.php?source_opus=15892&la=de)